

# 5 C Geisenheim

*Vitis berlandieri x Vitis riparia*

## eingetragene Klone:

am meisten vermehrt: 5 C Klon 6-13 Gm

5 C Klon 6-22 Gm

5 C Klon 6-52 Gm

weniger vermehrt:

5 C Klon 6 Gm

5 C Klon 10 Gm

5 C Klon 6-16 Gm

5 C Klon 6-53 Gm

## Eigenschaften

- |                                |                        |
|--------------------------------|------------------------|
| ➤ <b>Trockentoleranz:</b>      | <b>mittel</b>          |
| ➤ <b>Chlorosefestigkeit:</b>   | <b>gering - mittel</b> |
| ➤ <b>Aktivkalktoleranz:</b>    | <b>~ 17%</b>           |
| ➤ <b>Wuchskraft:</b>           | <b>mittel - stark</b>  |
| ➤ <b>Bewurzelung:</b>          | <b>gut</b>             |
| ➤ <b>Vegetationsabschluss:</b> | <b>früh - mittel</b>   |
| ➤ <b>Pfropffaffinität:</b>     | <b>sehr gut</b>        |



junges Blatt



ausgewachsenes Blatt



Triebspitze

## Beschreibung:

5 C toleriert Aktivkalkgehalte bis zu max. 17%, neigt aber auf feuchten Standorten, besonders bei kühlen, staunassen und verdichteten Böden zu Chlorose. Die Pfropffaffinität ist sehr gut und die Bewurzelung in der Rebschule problemlos. 5C verleiht dem Edelreis einen mittleren bis starken Wuchs und liegt in etwa zwischen SO4 und 5 BB. Sie besitzt eine nur mittlere Trockentoleranz und ist für extreme Trockenstandorte weniger geeignet. Optimale Standorte stellen leicht erwärmbare, tiefgründige, mittlere und leichte Böden dar. Bei blühempfindlichen Sorten verhindert 5 C das Durchrieseln. Unter den Berl. x Rip. Unterlagen erreicht sie die früheste Holzausreife. Diese Eigenschaft überträgt sie auch auf das Edelreis und führt damit zu einem frühen Vegetationsabschluss, einer optimalen Holzausreife und zu einer frühen Reifeentwicklung der Trauben.

## Virustests:

Alle unsere Klone werden in unserem eigenen Virustestlabor mittels serologischer Testverfahren (ELISA) **routinemäßig virusgetestet** auf die folgenden Viren: **GFLV, ArMV, GLRaV1, GLRaV3, GVA, GVB, GFkV**

Alle unsere Ausgangspflanzen wurden darüberhinaus am **'LNPV - Laboratoire National de la Protection des Végétaux, INRA Colmar'** mittels ELISA und INDEXING getestet und als frei befunden von den folgenden Viren:

**ELISA:** GFLV, ArMV, SLRV, RRV, TBRV, GLRaV1, GLRaV3, GVA, GFkV

**INDEXING:** Leafroll, Fleck, Vein Mosaic, Corky Bark, Kober 5 BB Stem Grooving, Rupestris Stem Pitting

Zusätzlich wurden die beiden Klone **6-22 Gm, 6-52 Gm** im Jahr 2007 am Institut **'Waite Diagnostics, School of Agriculture & Wine, Waite Campus, The University of Adelaide, Australia'** mittels der **PCR**-Testmethode als frei befunden von den folgenden Viren: **LR1, LR2, LR2 Red Globe** (*Grapevine rootstock stem lesion associated virus*), **LR3, LR4, LR5, LR9, GVA, GVB, GFkV** (variants A & B), **GFLV, RRSV, Phytoplasmas, Agrobacterium vitis.**



Trieb